

## Rede der CDU zum Haushalt 2023 von Gemeinderat Marc Mehler



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
vor uns liegt ein erneut **auf Kante genährter Haushalt**. Er endet mit einer gerade so „**schwarzen Null**“, in Höhe von 121.700 Euro. **44,3 Mio. Euro Einnahmen stehen im Ergebnis 44,2 Mio. Euro Ausgaben gegenüber**. Für Investitionen steht die Rekordsumme vom 19,5 Mio. Euro an. Dies ist aus dem laufenden Überschuss von gerade mal 2,4 Mio. Euro nicht zu finanzieren. Aus den Rücklagen müssen wir daher 2023 voraussichtlich 17,2 Mio. Euro entnehmen. In den kommenden Jahren werden wir für weitere Investitionen Kredite aufnehmen. Vor allem, um das Wohngebiet N5 umzusetzen.

Wir sind in dieses Jahr mit einem sehr guten **Polster von 26,2 Mio. Euro Rücklagen** gestartet. Die für das Baugebiet N5 anfallenden Ausgaben werden sich mittelfristig nach dessen Fertigstellung wieder refinanzieren. Bis dahin heißt es aber zunächst kräftig investieren: Ein großer Schritt zur **Verwirklichung des Baugebiets N5** steht in diesem Jahr bereits an. Die Gemeinde wird die ihr angebotenen Grundstücke ankaufen. Im Haushalt sind allein hierfür **9 Mio. Euro** eingestellt. In den kommenden Jahren werden für die Erschließung und den Bau des notwendigen Kindergartens weitere 17,4 Mio. Euro anfallen. Ohne Kreditaufnahmen wird all dies in den nächsten Jahren nicht zu stemmen sein. Bereits jetzt ist absehbar, dass ca. 20 Mio. Euro Darlehen für die Finanzierung erforderlich sein werden.

Daneben beschäftigt unseren Haushalt in den nächsten Jahren insbesondere der dieses Jahr beginnende Bau der **Rathausweiterung**. Allein für dieses Großprojekt sind **5 Mio. Euro** im Haushalt eingestellt. 2024 und 2025 weitere 5,5 Mio. Euro. Ein entsprechender Antrag auf Förderung aus dem Ausgleichsstock wurde abgelehnt. Für die Sanierung des Bestands stehen ab 2024 über mehrere Jahre weitere 7,5 Mio. Euro Kosten im Haushalt.

Für den laufenden Betrieb fallen dieses Jahr insbesondere

- für das **Personal** für unsere Kindergärten, Schulen, Rathausverwaltung, Hallenbad, Bauhöfe und andere technische Dienste über **14,7 Mio. Euro**
- für die zusätzlichen kirchlichen und privaten **Kinderbetreuungseinrichtungen 3,0 Mio. Euro**
- für die laufende **Unterhaltung unserer Gebäude und sonst. Infrastruktur 3,95 Mio. Euro**
- für den laufenden Betrieb der **EDV** unserer Gemeinde über **400.000 Euro**

Wir wollen außerdem dieses Jahr:

- weiter in die Modernisierung unserer **Feuerwehr** investieren (für insgesamt **1,6 Mio. Euro**)
- unser **Schwimmbad** und unser **Jugendhaus** im Ort erhalten (für insgesamt ca. **440.000 Euro**), nachdem sich die Betriebskosten für das Schwimmbad aufgrund des gestiegenen Gaspreises mehr als verdoppelt haben
- die 2022 installierte **Solarthermie-Anlage des Sportzentrums** fertigstellen (für **50.000 Euro**)
- unser **Schulzentrum** mit einer neuen **Gebäudeautomation** ausstatten (für **580.000 Euro**)
- unsere **Lindenschule energetisch sanieren** (für ca. 1,5 Mio. Euro, davon **160.000 Euro** in 2023)
- anstehende **Straßen sanieren** (für **1,6 Mio. Euro**)
- die **Rieinhalle** mit einer **Sicherheitsbeleuchtung** ausstatten (für **50.000 Euro**)
- die **Containeranlage Im Wörth** sanieren und ausbauen (für **1,5 Mio. Euro**)
- die **Außenanlage** in der **Anschlussunterbringung** final fertigstellen (für **36.000 Euro**)

- unsere **Friedhofskapelle** in Eggenstein sanieren (für **130.000 Euro**), sowie die **Stelen und Kolumbarien** in Eggenstein und Leopoldshafen erweitern (für **190.000 Euro**)
- neue **Fahrzeuge** für unseren Bauhof und das Rathaus beschaffen (für **325.000 Euro**)
- die **Digitalisierung unserer Schulen und Verwaltung** voranbringen (für **102.000 Euro**)
- ein aktives **Vereinsleben** im Ort gewährleisten (für ca. **285.000 Euro**)
- an der Haltestelle Leopoldstraße die **Fahrradstellplätze überdachen**, sowie an der Hermann-Übelhör-Halle die **Fahrradstellplätze erweitern** (für insg. **100.000 Euro**)
- unsere in die Jahre gekommenen **Alarmsirenen** in der Gemeinde erneuern (für **125.000 Euro**)
- die evangelische Kirchengemeinde Eggenstein bei der **Sanierung der Kirche** unterstützen (mit je **44.000 Euro in diesem und im nächsten Jahr**)
- kleinere Verbesserungen an **Kindergärten, Spielplätzen und Horten** vornehmen (für ca. **91.000 Euro**)
- unser **Hallenband** mit einer neuen **Chlorungsanlage** ausstatten (für **50.000 Euro**)
- einen **Waldkindergarten** bauen (für **415.000 Euro**), sowie
- die Planung für Wohnungen am **Hagsfelder Weg** wieder aufnehmen (für **100.000 Euro**), nachdem die Flüchtlingssituation auch durch den Ukrainekrieg erneut Fahrt aufgenommen hat.

Wir müssen außerdem allein dieses Jahr:

- dem Landkreis die **Kreisumlage** bezahlen (für knapp **7,5 Mio. Euro**)
- dem **Land** gleich mehrere Umlagen bezahlen (für über **6,6 Mio. Euro**)
- der KVV für die **ÖPNV-Anbindung** unserer Gemeinde Kosten ersetzen (für ca. **0,7 Mio. Euro**) und
- unsere **Abschreibungen** finanzieren (in Höhe von **2,8 Mio. Euro**).

In den letzten Jahren konnten wir stets ein besseres Haushaltsergebnis erreichen, als der Planansatz dies erwarten ließ. Dies lag einerseits an **Minderausgaben im Personalbereich** aufgrund unbesetzter Stellen, **Minderausgaben bei Bauprojekten** aufgrund Projektverzögerungen, sowie sicher **besser entwickelnden Steuereinnahmen**, als die Steuerschätzungen des Landes Baden-Württemberg es auswiesen.

Die Entwicklung der **Finanzlage für unsere Gemeinde ist stets unsicher**, da der Großteil der Einnahmen und Ausgaben fremdbestimmt ist. Die Steuerzuweisungen machen stets über die Hälfte unserer Einnahmen aus, ein weiteres Drittel kommt aus sonstigen Zuweisungen, Umlagen und Transfererträgen, deren Höhen jeweils von konjunkturellen und anderen unsicheren Entwicklungen abhängig sind. In diesem Jahr droht die aufgrund des Ukrainekriegs eingetretene „**Energiekrise**“ uns als Gemeinde doppelt zu treffen. Einerseits sind auch für unsere Gemeinde die Strom- und Energiekosten gestiegen. Auf der anderen Seite führen die für die Bürger wichtigen Inflationsausgleichsmaßnahmen, wie die Erhöhung des Grundfreibetrages, der Kinderfreibeträge etc. 2023 absehbar zu **Steuermindereinnahmen**, die unserem Gemeindehaushalt deutlich weniger Finanzmittel zufließen lassen.

Nachdem die **Hebesätze** der Grundsteuer bereits vergangenes Jahr angehoben wurden, wurde in diesem Jahr von jeglichen Erhöhungen abgesehen. Vor dem Hintergrund der Grundsteuerreform wird nächstes Jahr die Entscheidung über den ab 01.01.2025 nach neuem Recht geltenden gemeindlichen Hebesatz anstehen.

Zur Deckung der gestiegenen Kosten der Eigenbetriebe mussten jedoch die **Wasser- und Abwassergebühren zum 01.01.2023 angepasst** werden. Neben der **Abschlussrate für den Neubaus unseres Wasserwerks Tiefgestade** in Höhe von **500.000 Euro** fallen für die neue **Fernleitung zum Wasserwerk 1 Mio. Euro**, und für die **Renovierung der Wasserzentrale** erste **50.000 Euro** an. Für **Leitungssanierungen** im Zuge von Straßensanierungen sind **weitere 435.000 Euro** vorgesehen. Neben den ersten Kosten i. H. v. **1 Mio. Euro** für die

anstehende **Klärwerkerweiterung** sind im Eigenbetrieb Abwasser **weitere 360.000 Euro** Investitionen vorgesehen. Wir werden daher auch dieses Jahr in den beiden Eigenbetrieben neue Darlehen von insgesamt über 3 Mio. Euro aufnehmen müssen. Die Tilgungskosten dieser Darlehen mussten sich in unseren Wasser- und Abwassergebühren niederschlagen.

**Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2023 und ihren Bestandteilen ebenso wie den Festsetzungen der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu.**

Trotz der zeitintensiven und teils aufreibenden Bürgermeisterwahl und des bevorstehenden Wechsels an der Rathausspitze haben wir keine Investitionsplanungen oder gar notwendige Maßnahmen zurückgestellt. Vielmehr haben Verwaltung und Gemeinderat die Haushaltsvorbereitungen und -beratungen in diesem Jahr „durchgezogen“, um sie noch vor der Amtsübergabe abzuschließen und unserem neuen Bürgermeister die Chance einer guten Einarbeitung vor seinem ersten eigenen Haushalt zu geben.

Anlässlich „seines“ letzten Gemeindehaushalts geht unser großer Dank an Bürgermeister Stober für die letzten 24 Jahre Engagement für unsere Gemeinde, im Namen unserer Fraktion und auch unserer Gemeinderatsvorgänger\*innen. Auch dank seines betriebswirtschaftlichen Sachverstandes und seines stets umsichtigen Haushaltskurses stehen wir heute trotz der ein oder anderen Herausforderung auch in den vergangenen Jahren auf soliden finanziellen Beinen und verfügen über die oben beschriebenen Rücklagen.

Seinem Nachfolger Lukas Lang wünschen wir ein ebenso gutes Händchen, auch über den Haushalt hinaus. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und werden ihn ebenso wie Bernd Stober unterstützen, um auch in Zukunft für unsere Gemeinde die besten Lösungen für alle aufkommenden Herausforderungen zu finden.

Dem gesamten Verwaltungsteam, insbesondere unserer Kämmerin Tanja Eickel, **herzlichen Dank** für die umfangreichen Vorarbeiten zur Haushaltsaufstellung und allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde für die gute Arbeit das ganze Jahr über. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit auch allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat.

Herzlichen Dank auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf die unterschiedlichste Art und Weise engagieren und Eggenstein-Leopoldshafen zu dieser lebendigen, lebenswerten Gemeinde machen.

Für die CDU-Fraktion

Marc Mehler